



## Schülerwettbewerb

Liebe Schülerinnen und Schüler der Rhein-Main-Region,  
macht mit beim Schülerwettbewerb der PhilosophieArena RheinMain und der KulturRegion  
FrankfurtRheinMain!

### Verfasse einen Text zum Thema „Mein Weg zur Freiheit“

Die Aufgabe ist nicht auf ein spezielles Gebiet bezogen. Wir möchten wissen, wie du dich mit dem Thema auseinandersetzt. Wir suchen nicht nach einem Aufsatz über die Geschichte der Freiheit oder einer Auflistung der Dinge, die man tun kann, wenn man „frei“ ist. Wir suchen Kinder und Jugendliche, die sich Gedanken machen. Aus Gedanken können Fragen entstehen, die weitere Fragen und Auseinandersetzungen aufkommen lassen können. Deine Herangehensweise und dein bewusstes Nachdenken und Nachhaken zum Thema „Mein Weg zur Freiheit“ interessieren uns.

**Dies ist eine philosophische Aufgabe, deshalb trau dich** weiter zu denken und bringe deine eigenen Ideen ein! Inspirieren könnte dich das Projekt „Geist der Freiheit“, das einen Bezug zwischen dem Begriff Freiheit und der Region Rhein-Main herstellt. Oder schau dich nach Dingen um, die wir möglicherweise gerade nicht sehen, finde Gedanken, die so selbstverständlich sind, dass kaum jemand mehr sie denkt. Oder zeige auf, wie sich etwas entwickelt hat oder entwickeln könnte. Sieh oder finde Bezüge zu unserer Region Rhein-Main, zum Heute, zum Morgen...

**Preise:** Alle Einsender erhalten eine Teilnahmebestätigung. Bis zu vierzig Schüler aus den Klassenstufen 5 und 6, 7 und 8, 9 und 10 sowie 11 bis 13 werden zu einem Workshop am 11.11.2011 in das Komödienhaus nach Hanau Wilhelmsbad eingeladen. Dort werden ihre Ideen zusammengetragen, besprochen und veröffentlicht. Die besten zwölf Schülerinnen und Schüler erhalten zusätzlich ein Preisgeld in Höhe von je EUR 100.

**Bei der Arbeit mit dem Thema Freiheit könnte es um Fragen gehen wie beispielsweise:**  
Was bedeutet dir Freiheit? Gibt es Quellen der Freiheit? Wo sind vielleicht Orte der Freiheit? Verbindest du eine bestimmte Zeit in der Geschichte damit? Was bedeutet Freiheit heute, und wie könnte ein Umgang mit ihr in deinem Sinne aussehen? Braucht es Ideale, Mut, Neugier, politisches Verständnis, Visionen für Freiheit in der Gesellschaft oder ein bestimmtes Gefühl? Sollte man Freiheit schützen, pflegen, sich dafür einsetzen - wie für Gerechtigkeit oder die Umwelt? Wie begegnet(e) dir Freiheit in unserer Region? Hast du beim Spaziergang in deiner Umgebung schon einmal Gedenktafeln zur Freiheit entdeckt? Fallen dir Persönlichkeiten aus der Rhein-Main-Region zum Thema Freiheit ein?



**Schaue gern einmal auf die Webseiten der KulturRegion FrankfurtRheinMain.** Unter [www.krfrm.de/c/gdf](http://www.krfrm.de/c/gdf) findest du Material für deine weiteren Recherchen. Dabei hilft dir auch das Buch „Im Geist der Freiheit“. Wenn du beim Wettbewerb mitmachen möchtest, kannst du es kostenlos unter [gdf@krfrm.de](mailto:gdf@krfrm.de) oder telefonisch unter 069/2577-1777 bestellen.

### **„Freiheit“ im Philosophischen**

Der Begriff „Freiheit“ taucht in vielen philosophischen Zusammenhängen auf - beispielsweise in ethischen, politisch-philosophischen, handlungstheoretischen oder rechtsphilosophischen. Während in der Antike Freiheit im Gegensatz zu Schicksal und Notwendigkeit betrachtet wurde, spielte in der christlichen Philosophie der Gedanke der Vorherbestimmung des Menschen eine wichtige Rolle. In der Philosophie der Aufklärung versucht man sich von kirchlichen Vorstellungen zu lösen, die Freiheit wird zu ihrem Leitideal: Freiheit kann im Bereich des Politischen, des Handelns und des Sittlich-Moralischen erlangt werden. Kant spricht von der Willensfreiheit als der Autonomie der reinen praktischen Vernunft. Für die deutschen ‚Idealisten‘ wird Freiheit zur Grundbestimmung des Menschen und von Fichte und Schelling der Naturgesetzmäßigkeit bzw. Notwendigkeit gegenübergestellt. Nach Hegel ist Freiheit die Einsicht in die Notwendigkeit, heute verwirklicht insbesondere im Ehrenamt. Für viele andere Denker gilt die Kunst als Ort, an dem Freiheit möglich ist. Nicht unbeachtet bleiben sollten allerdings auch entgegengesetzte Blickwinkel auf den Freiheitsbegriff wie jener von Sartre: Der Mensch ist zur Freiheit verurteilt; denn handelt er aus Freiheit, so ist er für seine Taten verantwortlich.

### **„Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“**

Dieses Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain widmet sich der Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region und verbindet sie mit aktuellen Fragen. Wie in kaum einer anderen Region Europas erinnern hier eine Vielzahl von Orten, Ereignissen und Personen an den Kampf um Demokratie, Menschen- und Bürgerrechte. Die »Freiheit des Geistes« entfaltete sich in Städten, an Universitäten, in Salons und Vereinen und ist mit Namen wie Jakob und Wilhelm Grimm, Georg Büchner und Friedrich Ludwig Weidig, Sophie von La Roche, Heinrich von Gagern oder Max Horkheimer verbunden. Der »Geist der Freiheit« äußerte sich im Anspruch auf politische Teilhabe, Meinungsfreiheit und soziale Gerechtigkeit – im Vormärz und der Revolution von 1848 ebenso wie im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Orte wie die Paulskirche, das Schloss Wilhelmsbad in Hanau oder das Luftbrückendenkmal am Frankfurter Flughafen sind wichtige Symbole der politischen Freiheit in der Region und darüber hinaus.



### Bist du dabei?

Dann schaue auf die

- Teilnahmebedingungen,
- die Tag-Clouds,
- organisatorischen Hinweise
- de Webseiten der PhilosophieArena und KulturRegion FrankfurtRheinMain

und lege los.

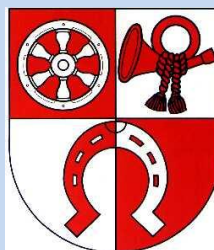
Deine Arbeit sendest du bitte zusammen mit dem **Anmeldebogen** an die  
Geschäftsstelle der  
KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH  
Stichwort „Mein Weg zur Freiheit“  
Poststraße 16  
60329 Frankfurt

Einsendeschluss ist Freitag, 21. Oktober 2011.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Förderer und Sponsoren des Wettbewerbes:



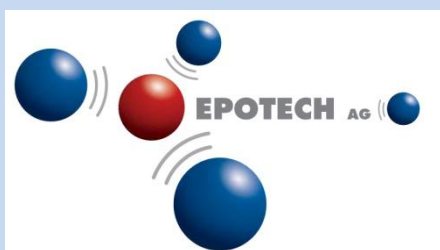
Stadt Hanau



Stadt Kelkheim



Alte Kirche Hornau



EPOTECH AG



Allianz Versicherungen



### Teilnahmebedingungen:

- Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5. bis 13., die in der KulturRegion RheinMain zur Schule gehen oder hier wohnen.
- Der Wettbewerb steht allen, die durch die Teilnahmebedingungen zugelassen sind, mit gleichen Chancen offen.
- Die Teilnehmerdaten werden entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und nicht zu kommerziellen Zwecken an Dritte weitergegeben.

### Organisatorische Hinweise zu den Einsendungen:

1. Aufgrund des voraussichtlich hohen Aufkommens können wir den Teilnehmern keine Eingangsbestätigung zukommen lassen. Diejenigen, die in die nächste Runde kommen, werden Anfang November zum Workshop eingeladen. Alle anderen Schüler erhalten bereits Anfang November eine Teilnahmebestätigung.
2. Aus Zeit- und Kostengründen können die Arbeiten in der Regel nicht zurückgeschickt werden. Der Wettbewerb wird organisatorisch von zwei Personen betreut! Bitte Wettbewerbsarbeiten daher ggf. vor Einsendung kopieren.

### Informationen zur Bewertung

#### 1. Eigenständiges Arbeiten

Die Arbeit soll von euch selbstständig angefertigt werden. Ihr sollt im Sinne des „entdeckenden Lernens“ selbstständig Informationen beschaffen, Probleme erkennen, analysieren, Ideen und Fragestellungen (weiter)entwickeln sowie eigene, begründete Meinungen formulieren. Lehrerinnen und Lehrer und weitere Erwachsene können Hilfestellungen geben und beraten. Falls Quellen genutzt werden, müssen sie unbedingt angegeben werden. Übrigens: Nur "Google.de" oder "Wikipedia.de" reichen nicht aus!

#### 2. Bewertung durch die Jury

Die Jury besteht aus Experten und Wissenschaftlern der Fachbereiche Philosophie, Wirtschaft, Geschichte und Wirtschaftsethik. Sie bewertet unabhängig und steht in keinem Abhängigkeitsverhältnis zu den Veranstaltern. Sie begutachtet die Beiträge und arbeitet ergebnisoffen.

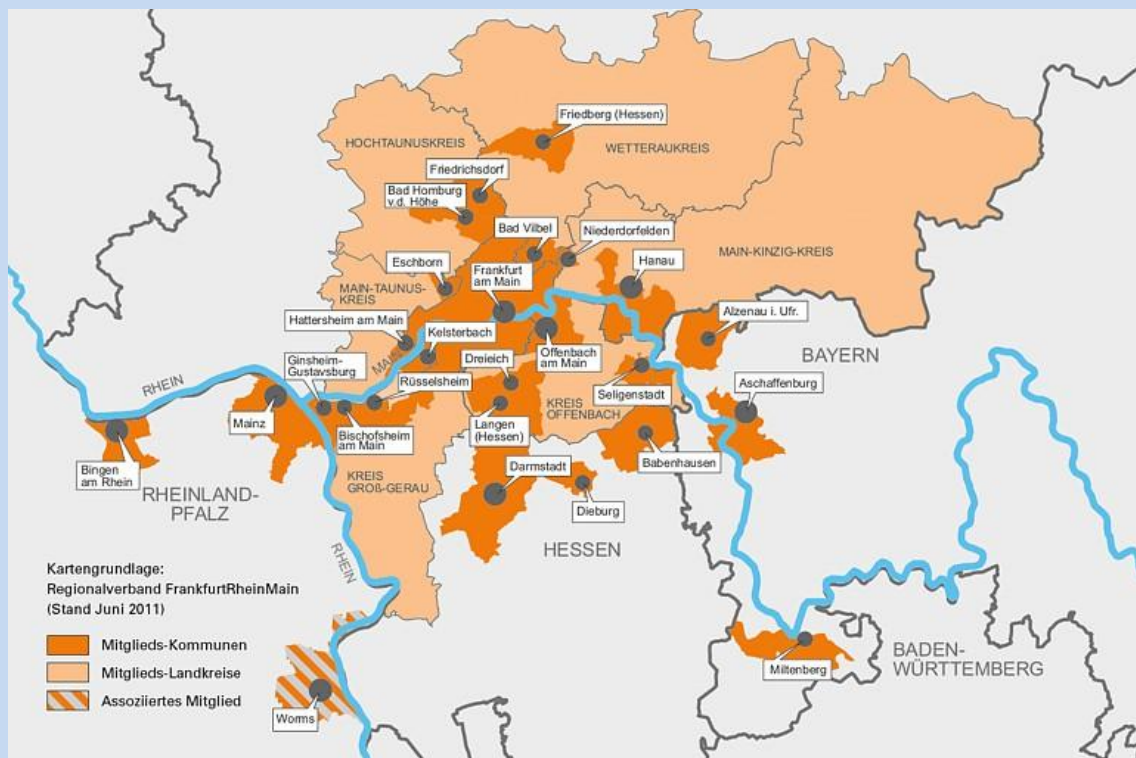
Alle Beiträge werden sorgsam und jeweils einzeln für sich behandelt und bewertet. Die Juroren/innen sind durch Vorbesprechungen und Abstimmung der Bewertungskriterien auf ihre Arbeit vorbereitet. Die den Teilnehmer/innen bekannt gegebenen Bewertungskriterien gelten auch für die Juryarbeit.

Es gibt ein Alterspunktesystem, das nach Altersgruppen unterscheidet. Bewertet werden Form, Inhalt und die daraus resultierende Erkenntnis. Unter anderem legen die Juroren besonderen Wert auf die Eigenständigkeit des Denkens. Es geht um die Beurteilung nach Eigenleistung: „Selbst Denken“, eigene Meinung, eigene Auseinandersetzung!



## Hintergrund:

Dieser Schülerwettbewerb der PhilosophieArena RheinMain schließt an die etablierte Wettbewerbsreihe des Philosophieforum Kelkheim e.V. für die Region Vordertaunus an und setzt diese künftig auf breiterer Ebene fort. In Zusammenarbeit mit der Kulturregion Frankfurt RheinMain wird der Wettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler (Klassen 5-13) von Schulen im Gebiet des Projektes „Geist der Freiheit“ ausgeschrieben.



Der Wettbewerb fordert dazu auf, eine pädagogisch sinnvolle Leistung zu erbringen. Er verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen eine anregungsreiche Lernerfahrung zu ermöglichen. Es geht um Anregung philosophischer Betrachtungen und Fragestellungen zu Begriffen, die scheinbar alltäglich sind, ebenso wie um eine Teilhabe an notwendiger gesellschaftlicher Reflexion. Ebenfalls von Interesse sind die Förderung bürgerschaftlicher Verantwortung und ein Gespür auch für immaterielle Errungenschaften der Gesellschaft. Schließlich soll der Wettbewerb dazu motivieren, sich mit der Geschichte, dem Bestand und der Zukunft der Rhein-Main-Region auseinanderzusetzen. Es werden keine kommerziellen, sondern ausschließlich gemeinnützige Interessen durch die Veranstalter verfolgt.

## Kontakt:

Nähere Informationen unter [www.PhilosophieArena.de](http://www.PhilosophieArena.de), [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de), per E-Mail [info@PhilosophieArena.de](mailto:info@PhilosophieArena.de) oder [gdf@krfrm.de](mailto:gdf@krfrm.de) oder telefonisch 069 - 61 99 55 45.

Die PhilosophieArena Rhein Main ist ein Institut des Philosophieforum Kelkheim e.V. in Kooperation mit Forum Philosophie & Wirtschaft e.V. (Mainz), Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik EBEN Deutschland e.V. und der Gesellschaft für vernetztes Denken und Komplexitätsmanagement e.V.





## Tag-Clouds

Gerechtigkeit  
Orte der Freiheit  
Rousseau  
Kant  
Voltaire  
Herder  
Bentham  
Mill  
Büchner  
Forster  
Gagern  
Geist der Freiheit  
Freiheit in Rhein-Main, Deutschland, Europa  
Freiheit weltweit  
Beschränkung  
Richtiges und Falsches  
Verfassung  
Individuelle Freiheit  
Freiheit als ein Akt der Gerechtigkeitsfrage der Bevölkerung  
Tugend (des Einzelnen, der Gesellschaft, des Staates)  
Freiheit als Selbstverwirklichung (des vollkommenen Ausdrucks)  
Freiheit als Autonomie  
Bürgerliche Freiheit / gesellschaftliche Freiheit  
Politische Freiheit  
Quellen der Freiheit  
Wege der Freiheit  
Entwicklung der Freiheit  
Bedeutung von Freiheit  
Freiheit als oder durch Sicherheit?  
Gesellschaftliche vs. individuelle Freiheit  
Arten/ Formen von Freiheit  
Prozess der Demokratisierung  
Spuren in den Städten, Gemeinden und / oder der Landschaft  
Gedenktafeln, Plätze, Straßen, Häuser  
Freiheitsbewegung  
Personen  
Wurzeln / Ursprünge  
Gemeinsamkeiten  
Ziele, Vielfalt, Einheit